

## GNA Pressemitteilung vom 02.03.2012

Veranstaltungshinweis für den 11. März 2012 | 14 Uhr | Langenselbold

# Ein Vogelparadies in der Entwicklung

**Rodenbach. Die Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung (GNA) veranstaltet am 11. März eine fachkundige Führung an den naturnah umgestalteten Langenselbolder Ruhlsee.**

Nach einer über einjährigen Bauzeit ist der Ruhlsee in Langenselbold seit 2010 renaturiert. Obwohl schon lange Naturschutzgebiet, war die „Kinzigau von Langenselbold“ bisher eine eher steril wirkende Landschaft. Auch heute noch – knapp zwei Jahre nach seiner Renaturierung - wirkt der ehemalige Baggersee fast unbelebt. Dass dem aber nicht so ist, davon können sich am Sonntag, den 11. März interessierte Exkursionsteilnehmer vor Ort überzeugen.

Allein die Ergebnisse der jährlichen Wasservogelzählung ließen in der Vergangenheit - zumindest zur Zugzeit - auf eine artenreiche Vogelwelt schließen. Als Brutgebiet war der Ruhlsee in der Vergangenheit aber kaum von Bedeutung. Zu wenige Lebensraumstrukturen, zu viele Störungen durch Besucher. Trotzdem: Entlang der Kinzig finden sich seit einigen Jahren Spuren des Bibers, der Schwarzmilan brütet im nahe gelegenen Wald, der Rotmilan ist gelegentlicher Nahrungsgast, auf dem angrenzenden Feuchtgrünland jagt der Weißstorch und rasten die Graugänse. Zur Zugzeit im September kommt auch mal ein Fischadler vorbei. Ein Gebiet mit einem großen Potential.

Das Planungsteam der GNA, die Biologin Susanne Hufmann und Günter Könitzer sind sich sicher: „Langfristig wird aus dem Ruhlsee ein ökologisch sehr wertvoller See. Profitieren wird die gesamte Tierwelt: Fische, Amphibien, Ringelnatter, Muscheln und Schnecken, Insekten, v.a. Libellen, Krebsarten und natürlich die Vögel.“

Der Ruhlsee dient schon heute zahlreichen seltenen Vogelarten bei ihren Frühjahrs- und Herbstwanderungen als Rastgebiet. Eine Sandbank im See ist während der Zugzeit Nahrungsplatz für Limikolen wie Kiebitz und Bekassine. Die etwa 3 ha große Flachwasserzone am Südufer wird nach der Entwicklung eines Schilfgürtels Brutgebiet für viele Vogelarten, ebenso wie die kleineren Flachwasserzonen am Nordufer des Ruhlsees.

Die Veranstalter informieren vor Ort ab 14 Uhr über das Renaturierungsprojekt. Treffpunkt ist die Baumschule Müller in Langenselbold. Wettergerechte Kleidung und festes Schuhwerk werden empfohlen. Unbedingt mitbringen: Fernglas und/oder Spektiv, wenn vorhanden. Die Führung dauert etwa 1,5 Stunden. Kostenbeitrag: 3 € pro Person, die Teilnahme von Kinder und Jugendlichen ist kostenlos. Die Einnahmen kommen GNA Artenschutzprojekten in der Aue zu gute. Weitere GNA Veranstaltungstermine: [www.gna.aue.de](http://www.gna.aue.de).

v.i.S.d.P.

Gesellschaft für Naturschutz  
und Auenentwicklung e.V.  
Gartenstr. 37, D-63517 Rodenbach  
Dipl.-Biol. Susanne Hufmann

Fon 06184 / 99 33 797  
Fax 06184 / 56171  
[gna.aue@web.de](mailto:gna.aue@web.de)  
[www.gna-aue.de](http://www.gna-aue.de)